

## Informationen für den Verbraucher – Vegan Masterclass Wachstumsfinanzierung

Aufgrund des Art. 246b EGBGB sind für alle Fernabsatzverträge (Verträge, die unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln (z. B. per E-Mail, Fax, Internet) zustande kommen) sowie Verträge, die außerhalb von Geschäftsräumen der Anbieterin/Emittentin geschlossen werden, dem Anleger folgende Informationen zur Verfügung zu stellen.

### Allgemeine Unternehmensinformationen über die Emittentin/Anbieterin

Vegan Masterclass Production GmbH & Co. KG mit Sitz in Gmund am Tegernsee, vertreten durch die Geschäftsführer Pamela Weidemann und Sebastian Copien.

Geschäftsanschrift/ladungsfähige Anschrift: Am Wendlhof 7, 83703 Gmund am Tegernsee.

Eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nr. HRA 112817.

Hauptgeschäftstätigkeit der Vegan Masterclass Production GmbH & Co. KG ist der Betrieb einer Online-Kochschule für pflanzliche Küche mit professionell strukturierten Kochkursen in verschiedenen Fachgebieten.

Die Vegan Masterclass Production GmbH & Co. KG unterliegt keiner gesonderten staatlichen Aufsichtsbehörde.

### Informationen über das Wertpapier

#### Wesentliche Merkmale des Wertpapiers und Zustandekommen des Vertrages

Bei dem angebotenen Wertpapier handelt es sich um eine unverbriefte, nachrangige tokenbasierte Schuldverschreibung mit der Emissionsbezeichnung „Vegan Masterclass Wachstumsfinanzierung“, die von der Emittentin ausgegeben wird und mit einer vorinsolvenzlichen Durchsetzungssperre ausgestattet ist. Die tokenbasierte Schuldverschreibung begründet Zahlungsverpflichtungen der Emittentin gegenüber den Anlegern, die in „Euro“ zu erfüllen sind. Die tokenbasierte Schuldverschreibung begründet ausschließlich schuldrechtliche Ansprüche der Anleger gegenüber der Emittentin und gewährt keine Teilnahme-, Mitwirkungs- und Stimmrechte in der Gesellschafterversammlung der Emittentin. Die tokenbasierte Schuldverschreibung und die Zinsansprüche werden nicht in einer Urkunde verbrieft. Für jede ausgegebene Schuldverschreibung im Nennbetrag von 50 Euro wird ein Token mit der Bezeichnung „Vegan Masterclass Wachstumsfinanzierung“ von der Emittentin an den Anleger herausgegeben, welcher die Rechte aus der tokenbasierten Schuldverschreibung repräsentiert. Die Emittentin generiert spätestens bis zum 31.05.2024 eine der Anzahl der ausgegebenen tokenbasierten Schuldverschreibungen entsprechende Anzahl an Token. Diese werden dann in das jeweilige Wallet der Anleger eingebucht. Es wird sich um Token handeln, die auf Ethereum, Stellar Lumen, Polygon oder einer anderen ähnlichen Blockchain generiert werden, die die Übertragung und Handelbarkeit der Token ermöglicht. Die genaue Blockchain wird spätestens bis zum 31.05.2024 bekanntgegeben. Verfügt der Anleger nicht über ein der gewählten Blockchain zugehöriges Wallet, wird ihm kostenfrei ein entsprechendes Wallet zur Verfügung gestellt.

Die Rechte des Anlegers umfassen das Recht auf Zinsen, mögliche Bonuszinsen und auf Kapitalrückzahlung. Eine Verlustbeteiligung des Anlegers besteht nicht.

Eine tokenbasierte Schuldverschreibung kann durch Abtretung auf Dritte übertragen werden. Eine teilweise Übertragung einer tokenbasierten Schuldverschreibung ist nicht zulässig. Den Anlegern ist es zudem untersagt, die tokenbasierte Schuldverschreibung bis zum 31.05.2024 weder direkt oder indirekt zur Veräußerung anzubieten, noch zu veräußern, noch eine Veräußerung anzukündigen oder sonstige Maßnahmen zu ergreifen, die einer Veräußerung wirtschaftlich entsprechen.

Gemäß den Anleihebedingungen handelt es sich bei der tokenbasierten Schuldverschreibung um nachrangige und nicht dinglich besicherte Verbindlichkeiten der Emittentin, die eine vorinsolvenzliche Durchsetzungssperre enthalten. Der Anleger tritt in einem etwaigen Insolvenzverfahren über das Vermögen der Emittentin sowie im Falle der Liquidation der Emittentin hiermit gemäß §§ 19 Abs. 2 Satz

2, 39 Abs. 2 InsO mit seinen Ansprüchen auf Zahlung der Zinsen, Bonuszinsen sowie auf Rückzahlung sowie mit sämtlichen sonstigen Zahlungsansprüchen aus der tokenbasierten Schuldverschreibung im Rang hinter die Forderungen im Sinne des § 39 Abs. 1 Nr. 1 bis 5 InsO zurück. Die Forderungen aus der tokenbasierten Schuldverschreibung werden erst nach Befriedigung dieser vorrangigen Forderungen erfüllt, jedoch gleichrangig mit den Forderungen aus anderen von der Emittentin ausgegebenen nachrangigen Kapitalanlagen im Sinne von § 39 Abs. 2 der Insolvenzordnung. Sämtliche Forderungen von Anlegern aus der tokenbasierten Schuldverschreibung sind untereinander gleichrangig.

Außerhalb eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Emittentin sowie außerhalb einer Liquidation der Emittentin sind Zinszahlungen, Bonuszinsen und die Rückzahlung solange und soweit ausgeschlossen, wie diese Zahlungen

- zu einer Zahlungsunfähigkeit der Emittentin im Sinne des § 17 InsO oder einer Überschuldung der Emittentin im Sinne des § 19 InsO führen oder
- bei der Emittentin eine Zahlungsunfähigkeit im Sinne von § 17 InsO oder eine Überschuldung im Sinne von § 19 InsO bereits besteht.

Diese Regelung wird vorinsolvenzliche Durchsetzungssperre genannt. Die vorinsolvenzliche Durchsetzungssperre bewirkt eine Wesensänderung der Geldhingabe vom Fremdkapital mit unbedingter Rückzahlungsverpflichtung hin zur unternehmerischen Beteiligung.

Die vorinsolvenzliche Durchsetzungssperre gilt bereits für die Zeit vor Eröffnung eines Insolvenzverfahrens. Der Anleger kann demzufolge bereits dann keine Erfüllung seiner Ansprüche aus der tokenbasierten Schuldverschreibung verlangen, wenn die Emittentin im Zeitpunkt des Leistungsverlangens des Anlegers überschuldet oder zahlungsunfähig ist oder dies zu werden droht. Der Ausschluss dieser Ansprüche kann für eine unbegrenzte Zeit wirken.

Die Laufzeit der tokenbasierten Schuldverschreibung beginnt am 20.06.2023 und endet am 30.06.2028). Die Emittentin ist jedoch ab dem 30.06.2026 berechtigt, die Schuldverschreibung vorzeitig und gegen Zahlung einer in den Anleihebedingungen geregelten Vorfälligkeitsentschädigung zu kündigen.

Die tokenbasierte Schuldverschreibung verfügt über eine feste Verzinsung sowie einen möglichen Bonuszins. Die tokenbasierte Schuldverschreibung „Vegan Masterclass Wachstumsfinanzierung“ wird bezogen auf den Gesamtnennbetrag für die Zeit bis einschließlich 30.06.2028 mit 7 % p.a. verzinst.

Darüber hinaus wird auf die tokenbasierte Schuldverschreibung in Abgängigkeit von den Umsatzerlösen der Emittentin des letzten Geschäftsjahres ein jährlicher Bonuszins gewährt, der sich bezogen auf den Nennbetrag wie folgt berechnet:

<b>Umsatzerlöse in Euro</b>	<b>Bonuszins</b>
ab 2 Mio. bis 3 Mio.	2%
ab 3 Mio. bis 4 Mio.	3%
ab 4 Mio.	5%

Weitere Einzelheiten der tokenbasierten Schuldverschreibung (z.B. Fälligkeiten) ergeben sich aus den Anleihebedingungen (Stand: Juni 2023).

Erwerbsberechtigt sind ausschließlich Personen, die sich und ihre Wallet-Adresse zuvor im Online-Portal der wiwin GmbH ([www.wiwin.de](http://www.wiwin.de)) mit den persönlichen Daten einschließlich Kontoverbindung registriert haben und nach den Vorgaben des Geldwäschegesetzes identifiziert wurden. Die Übertragung ist auf Anleger beschränkt, die sich und ihre Wallet-Adresse zuvor im Online-Portal [www.wiwin.de](http://www.wiwin.de) mit den persönlichen Daten einschließlich Kontoverbindung registriert haben und nach den Vorgaben des Geldwäschegesetzes identifiziert wurden. Die Übertragung von Bruchteilen eines Tokens ist unzulässig.

Der Vertragsschluss kommt mit Annahme des Zeichnungsscheins durch die Geschäftsführung der Vegan Masterclass Production GmbH & Co. KG zustande.

## **Spezielle Risiken wegen der Art der Finanzdienstleistungen**

Die angebotene Kapitalanlage ist mit speziellen Risiken behaftet. Im schlechtesten Fall droht der Totalverlust des eingesetzten Kapitals. Im Einzelnen:

Das wirtschaftliche Hauptrisiko der hier angebotenen Kapitalanlage liegt in der Vermarktung und wirtschaftlichen Entwicklung der Online-Kochschule der Emittentin. Die in der Vergangenheit erwirtschafteten Erträge sind kein Indikator für zukünftige Erträge.

Aufgrund der vorinsolvenzlichen Durchsetzungssperre können die Zahlungsansprüche aus der tokenbasierten Schuldverschreibung bereits vor Eröffnung eines Insolvenzverfahrens nicht durchsetzbar sein und der Ausschluss dieser Ansprüche kann dauerhaft und für unbegrenzte Zeit wirken. Der Anleger übernimmt mit der tokenbasierten Schuldverschreibung mit vorinsolvenzlicher Durchsetzungssperre daher ein Risiko, welches über das allgemeine Insolvenzausfallrisiko hinausgeht. Für ihn bedeutet dies, dass das von ihm übernommene Risiko in gewisser Hinsicht sogar über das unternehmerische Risiko eines Gesellschafters hinausgehen kann.

Die Kapitalanlage ist nicht besichert und auch nicht durch eine Einlagensicherung oder ein anderes Entschädigungs- oder Sicherungssystem geschützt.

Die Kapitalanlage kann zwar ab dem 31. Mai 2024 an Dritte weiterveräußert werden. Die tokenbasierten Schuldverschreibungen werden allerdings nicht an einer Börse gehandelt. Es existiert daher kein liquider Zweitmarkt für die tokenbasierten Schuldverschreibungen. Eine vorzeitige Veräußerung ist daher möglicherweise nicht oder nur mit Verlust möglich.

Deshalb verbindet sich mit der Kapitalanlage das Risiko des Teil- oder sogar des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals und (noch) nicht ausgeschütteter Zinsen/Bonuszinsen.

Die Finanzdienstleistung bezieht sich hingegen nicht auf Finanzinstrumente, deren Preis von Schwankungen auf dem Finanzmarkt abhängig ist.

### **Mindestlaufzeit, vertragliche Kündigungsbedingungen, Vertragsstrafen**

Die Laufzeit der tokenbasierten Schuldverschreibung beginnt am 20.06.2023 und endet am 30.06.2028.

Anleger können die tokenbasierten Schuldverschreibungen bei Vorliegen eines wichtigen Grundes außerordentlich kündigen. Eine ordentliche Kündigung durch den Anleger ist jedoch ausgeschlossen.

Die Emittentin ist berechtigt, die tokenbasierte Schuldverschreibung ohne Angabe von Gründen mit einer Frist von vier Wochen, aber erstmalig ab dem 30.06.2026, zum Ende eines Kalenderquartals zu kündigen und zum Nennbetrag zzgl. ausstehender Zinsen zurückzuzahlen. Eine solche Kündigung löst eine Vorfälligkeitsentschädigung in Höhe von 70 % der Zinszahlungen aus, die vom Ende der Laufzeit (in Folge der Kündigung) bis zum 30.06.2028 noch fällig geworden wären.

Eine Vertragsstrafe ist nicht vorgesehen.

### **Gesamtpreis, Preisbestandteile, abgeführte Steuern**

Der Erwerbspreis entspricht dem gewählten Nennbetrag des Anlegers. Bei Erbringung des Mindestnennbetrages beträgt der Erwerbspreis 250 Euro (5 Stück tokenbasierte Schuldverschreibungen zu je 50 Euro). Ein Agio als Ausgabeaufschlag wird nicht erhoben.

Weitere Preisbestandteile existieren nicht.

Die Zeichnung des Wertpapiers ist von der Umsatzsteuer befreit, die Besteuerung der Erträge aus dem Wertpapier erfolgt nach dem Einkommensteuergesetz. Die Emittentin führt die Kapitalertragssteuer, den Solidaritätszuschlag und eventuelle Kirchensteuer für den Anleger ab, soweit sie hierzu gesetzlich verpflichtet ist. Weitere Zahlungen von Steuern für den Anleger übernimmt die Emittentin nicht.

### **Zusätzlich anfallende Kosten, Steuern, die nicht über das Unternehmen abgeführt werden.**

Die Person, die Anlegern diese Kapitalanlage verkauft oder dazu berät, kann weitere Kosten berechnen. Sollte dies der Fall sein, teilt diese Person diese Kosten mit und legt dar, wie sich diese Kosten auf Ihre Anlage auswirken werden.

Die Kosten der Übertragung der Rechte und Pflichten aus der tokenbasierten Schuldverschreibung sowie die eigenen Aufwendungen für Kommunikations- und Portokosten trägt der Anleger. Für die

Verwahrung der Token „Vegan Masterclass Wachstumsfinanzierung“ in den Wallets der Anleger und den Handel der Token „Vegan Masterclass Wachstumsfinanzierung“ an einer Kryptobörse können Gebühren anfallen.

### **Zusätzliche Kosten, die der Verbraucher für die Benutzung des Fernkommunikationsmittels zu tragen hat und vom Unternehmen in Rechnung gestellt werden**

Solche Kosten werden dem Anleger nicht in Rechnung gestellt.

### **Einzelheiten der Zahlung und Erfüllung**

Die Einzelheiten der Zahlung und Erfüllung durch die Emittentin ergeben sich aus den Anleihebedingungen der Vegan Masterclass Production GmbH & Co. KG (Stand: Juni 2023) sowie dem dazugehörigen Zeichnungsschein.

### **Anwendbares Recht, Gerichtsstand**

Das Unternehmen sowie der Vertrag über das Wertpapier und die Rechte und Pflichten aus dem Wertpapier unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand für alle sich aus dem Rechtsverhältnis zwischen Anleger und Emittentin ergebenden Rechtsstreitigkeiten ist der Sitz der Emittentin. Diese Gerichtsstandvereinbarung beschränkt nicht das Recht eines Anlegers, Verfahren vor einem anderen zuständigen Gericht anzustrengen. Ebenso wenig schließt die Einleitung von Verfahren vor einem oder mehreren anderen Gerichtsständen die Einleitung von Verfahren an einem anderen Gerichtsstand aus, falls und soweit dies rechtlich zulässig ist. Sofern der Anleger Verbraucher im Sinne des § 13 BGB ist, gelten hinsichtlich des Gerichtsstandes die gesetzlichen Vorgaben.

### **Befristung der Informationen**

Die Gültigkeit dieser Informationen ist unbefristet. Die Zeichnungsfrist für das Angebot der tokenbasierten Schuldverschreibung endet mit Vollplatzierung des Angebotes.

### **Vertragssprache**

Die tokenbasierten Schuldverschreibung wird nur in deutscher Sprache angeboten und die Kommunikation zwischen der Emittentin/Anbieterin und dem Anleger wird während der Laufzeit der tokenbasierten Schuldverschreibung in deutscher Sprache erfolgen.

### **Außergerichtliche Beschwerde - und Rechtsbehelfsverfahren**

Bei Streitigkeiten aus der Anwendung der Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches betreffend Fernabsatzverträge über Finanzdienstleistungen besteht unbeschadet des Rechts, die Gerichte anzurufen, die Möglichkeit eine vom Bundesamt für Justiz für diese Streitigkeiten anerkannte private Verbraucherschlichtungsstelle oder die bei der Deutschen Bundesbank eingerichtete Schlichtungsstelle (Deutsche Bundesbank; Schlichtungsstelle, Postfach 10 06 02, D-60006 Frankfurt am Main; Telefax: 069 709090-9901, Internet: [www.bundesbank.de](http://www.bundesbank.de)) anzurufen.

In dem genannten Schlichtungsverfahren hat der Anleger zu versichern, dass er in der Streitigkeit noch kein Gericht, keine Streitschlichtungsstelle und keine Gütestelle, die die Streitbeilegung betreibt, angerufen und auch keinen außergerichtlichen Vergleich abgeschlossen hat.

### **Bestehen eines Garantiefonds bzw. anderer Entschädigungsregelungen**

Es besteht keine Einlagensicherung, kein Garantiefonds und es bestehen keine Entschädigungsregelungen.

### **Mitglied - Staat der EU, dessen Recht das Unternehmen auch schon vorvertraglich unterliegt**

Bundesrepublik Deutschland

## **Widerrufsbelehrung**

Der Anleger kann seine Zeichnungserklärung widerrufen. Hinsichtlich der **Widerrufsbelehrung** wird auf **Seite 6** verwiesen.

## Widerrufsbelehrung

### Abschnitt 1 Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung **innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen**. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags und nachdem Sie die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie **alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Informationen** auf einem dauerhaften Datenträger (z.B. Brief, Telefax, E-Mail) erhalten haben. **Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs**, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

**Vegan Masterclass Production GmbH & Co. KG, Am Wendlhof 7, 83703 Gmund am Tegernsee.  
Telefax: 06131 / 9714 – 100, E-Mail: [support@vegan-masterclass.de](mailto:support@vegan-masterclass.de)**

### Abschnitt 2 Für den Beginn der Widerrufsfrist erforderliche Informationen

Die Informationen im Sinne des Abschnitts 1 Satz 2 umfassen folgende Angaben:

1. die Identität des Unternehmers; anzugeben ist auch das öffentliche Unternehmensregister, bei dem der Rechtsträger eingetragen ist, und die zugehörige Registernummer oder gleichwertige Kennung;
2. die Hauptgeschäftstätigkeit des Unternehmers und die für seine Zulassung zuständige Aufsichtsbehörde
3. die ladungsfähige Anschrift des Unternehmers und jede andere Anschrift, die für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher maßgeblich ist, bei juristischen Personen, Personenvereinigungen oder Personengruppen auch den Namen des Vertretungsberechtigten;
4. die wesentlichen Merkmale der Finanzdienstleistung sowie Informationen darüber, wie der Vertrag zustande kommt;
5. den Gesamtpreis der Finanzdienstleistung einschließlich aller damit verbundenen Preisbestandteile sowie alle über den Unternehmer abgeführten Steuern oder, wenn kein genauer Preis angegeben werden kann, seine Berechnungsgrundlage, die dem Verbraucher eine Überprüfung des Preises ermöglicht;
6. den Hinweis, dass sich die Finanzdienstleistung auf Finanzinstrumente bezieht, die wegen ihrer spezifischen Merkmale oder der durchzuführenden Vorgänge mit speziellen Risiken behaftet sind oder deren Preis Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat, und dass in der Vergangenheit erwirtschaftete Erträge kein Indikator für künftige Erträge sind;
7. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Erfüllung;
8. das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts sowie die Bedingungen, Einzelheiten der Ausübung, insbesondere Name und Anschrift desjenigen, gegenüber dem der Widerruf zu erklären ist, und die Rechtsfolgen des Widerrufs einschließlich Informationen über den Betrag, den der Verbraucher im Fall des Widerrufs für die erbrachte Leistung zu zahlen hat, sofern er zur Zahlung von Wertersatz verpflichtet ist (zugrunde liegende Vorschrift: § 357b des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
9. die Mindestlaufzeit des Vertrags, wenn dieser eine dauernde oder regelmäßig wiederkehrende Leistung zum Inhalt hat;
10. die vertraglichen Kündigungsbedingungen einschließlich etwaiger Vertragsstrafen;
11. die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, deren Recht der Unternehmer der Aufnahme von Beziehungen zum Verbraucher vor Abschluss des Vertrags zugrunde legt;
12. eine Vertragsklausel über das auf den Vertrag anwendbare Recht oder über das zuständige Gericht;
13. die Sprachen, in denen die Vertragsbedingungen und die in dieser Widerrufsbelehrung genannten Vorabinformationen mitgeteilt werden, sowie die Sprachen, in denen sich der Unternehmer verpflichtet, mit Zustimmung des Verbrauchers die Kommunikation während der Laufzeit dieses Vertrags zu führen;
14. den Hinweis, ob der Verbraucher ein außergerichtliches Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren, dem der Unternehmer unterworfen ist, nutzen kann, und gegebenenfalls dessen Zugangsvoraussetzungen.

### Abschnitt 3 Widerrufsfolgen

Im Fall eines wirksamen Widerrufs **sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren**. Sie sind zur **Zahlung von Wertersatz** für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung begonnen werden kann. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. **Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig**, wenn der Vertrag **von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist**, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. **Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden**. Diese Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Ende der Widerrufsbelehrung